

INTERPELLATION

Urheber PLR, durch Christophe Claivaz
Gegenstand Haftung des Staates im Falle von skrupellosen Notaren
Datum 15.09.2017
Nummer 4.0273

Mehrere sich kürzlich zugetragene Ereignisse zeigten Probleme bei Überweisungen von Geldbeträgen auf das Konto eines Notars im Zusammenhang mit Verkäufen von Liegenschaften und Grundstücken auf. Als der Verkäufer vom Verkaufsbetrag eines Objekts hätte profitieren können, stellte sich heraus, dass der skrupellose Notar den Verkaufsbetrag nicht hinterlegt und ihn stattdessen für andere Zwecke verwendet hatte.

Angesichts der Dauer von gerichtlichen Verfahren wird der fragliche Betrag für die Verkäufer über einen längeren Zeitraum nicht verfügbar sein.

Schlussfolgerung

Damit gutgläubige Verkäufer nicht mehrere Monate auf ihre Verkaufserträge verzichten müssen, möchten wir vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Notare sind öffentliche Amtspersonen. Unterliegen sie demgemäss der Verantwortung des Staates, falls sie Schäden verursachen, wie z. B. wenn sie den Betrag eines Immobilienverkaufs nicht hinterlegen?
- Werden Notare angesichts der sich kürzlich zugetragenen Ereignisse ausreichend kontrolliert?
- Müssten Notare nicht der Verantwortung des Staates unterstellt sein, damit sich der Kanton im Falle von ähnlichen Situationen gegen skrupellose Mitglieder wenden kann, wie das bereits für öffentliche Angestellte der Fall ist?